



Wegweiser Evangelische Theologie

Teil 1: Aufbau des Studiums



Aufbau des Studiums im Überblick

Kirchlicher Abschluss

Sprachen

Latinum, Graecum, Hebraicum

Grundstudium (4 Semester)

Kirchliche Zwischenprüfung

Hauptstudium (4 Semester)

Examensphase (2 Semester)

Erste Evangelisch-Theologische
Dienstprüfung („Examen“)

Studium auf Lehramt

Sprachen

Latinum und Graecum

Bachelor of Education

(6 Semester)

Bachelorarbeit

Master of Education

(4 Semester)

Masterarbeit



Hinweise zu den Sprachen

Im Kirchlichen Abschluss sind Latinum, Graecum und Hebraicum **Studienvoraussetzungen**. Im Bachelor/Master of Education werden Latinum und Graecum vorausgesetzt. Die Studienvoraussetzungen sind im Modulhandbuch des jeweiligen Studiengangs beschrieben.

Die Sprachen können auch studienbegleitend erworben werden. In diesem Fall sollten die Sprachen am Anfang des Studiums nachgeholt werden. Im Kirchlichen Abschluss verlängert sich die Regelstudienzeit für jede studienbegleitend erworbene Sprache um ein Semester (insgesamt aber um höchstens zwei Semester) und im Bachelor of Education für jede Sprache um zwei Semester.

Sprachkurse zur Vorbereitung auf das **Latinum** (Dauer: zwei Semester) werden an der Philosophischen Fakultät angeboten. Sprachkurse zur Vorbereitung auf das **Graecum** (zwei Semester) werden von der Philosophischen Fakultät ebenso wie von der Evangelisch-Theologischen Fakultät (Ansprechpartner: Akademischer Oberrat Manfred Krzok) angeboten. Sprachkurse zur Vorbereitung auf das **Hebraicum** (ein Semester) bietet nur die Evangelisch-Theologische Fakultät an (Ansprechpartner: Prof. Dr. Heinz-Dieter Neef).

Nähere Information zum Spracherwerb finden Sie hier auf der Homepage.



Disziplinen der Evangelischen Theologie im Überblick

In der ersten Studienphase (Grundstudium bzw. Bachelor of Education) erwerben Sie Grundlagenkenntnisse in den einzelnen Disziplinen der Evangelischen Theologie:

Altes Testament

Entstehung und Bedeutung der Hebräischen Bibel im Horizont der Geschichte Israel

Neues Testament

Entstehung und Bedeutung des Neuen Testaments unter Einbeziehung der antiken Umwelt

Kirchengeschichte

Geschichte des Christentums von der Alten Kirche über die Reformation bis zur Gegenwart

Systematische Theologie

Theologische Reflexion des Zusammenhangs von Gott, Mensch und Welt in dogmatischer und ethischer Perspektive

Praktische Theologie

Theorie der kirchlichen und religiösen Praxis: Gottesdienst, Seelsorge, Religionsunterricht, ...



Besonderheiten im Kirchlichen Abschluss

Grundsätzlich gilt: Über den Aufbau des Studiums und die geforderten Leistungen informieren die Prüfungsordnung und das Modulhandbuch. Die PO und das MHB für Ihren Studiengang können Sie [hier](#) herunterladen. Eine Übersicht über die Module finden Sie im Modulhandbuch. Hier nur die Eckdaten des Grundstudiums:

Im Grundstudium sind zwei schriftliche Prüfungen in **Bibelkunde Altes Testament** und **Bibelkunde Neues Testament** (Biblicum) und eine mündliche Prüfung im Modul **Philosophie** (Philosophicum) vorgesehen. Das Philosophicum muss von einer habilitierten Dozent:in (erkennbar am Kürzel PD bzw. Prof.) abgenommen werden.

Darüber hinaus müssen Sie im Grundstudium zwei **Hausarbeiten** verfassen (eine Proseminararbeit kann durch eine mündliche Prüfung im entsprechenden Fachbereich ersetzt werden):

- eine Proseminararbeit im Bereich Altes Testament oder Neues Testament,
- eine Proseminararbeit im Bereich Kirchengeschichte oder Systematische Theologie.

Im **Wahlbereich** können Sie frei zu wählende Lehrveranstaltungen oder Prüfungsleistungen einbringen, die Sie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät besucht haben. Das **Gemeindepraktikum** kann im Grundstudium oder im Hauptstudium absolviert werden. Wenn Sie das Praktikum im Hauptstudium absolvieren, müssen im Grundstudium entsprechend mehr Punkte im Wahlbereich erbracht werden.

Die **Zwischenprüfung** besteht aus einer schriftlichen Prüfung im Fach Altes Testament oder Neues Testament und zwei mündlichen Prüfungen, davon eine im Bereich Altes Testament oder Neues Testament oder Systematische Theologie und eine im Bereich Kirchengeschichte. Eine mündliche Prüfung kann vorgezogen werden. Die Zulassungsvoraussetzungen sind in § 17 der Prüfungsordnung festgelegt. Die Zwischenprüfung ist bis zum vierten Semester, spätestens bis zum Ende des sechsten Semesters abzulegen. Diese Frist verlängert sich um bis zu zwei Semester, wenn Sprachen studienbegleitend erworben werden. Zur Zwischenprüfung melden Sie sich über die [Geschäftsstelle Examen](#) an (Ansprechpartner: Florian Tränkle).



Besonderheiten im Bachelor of Education

Auch hier gilt: Über den Aufbau des Studium und die geforderten Leistungen informieren die Prüfungsordnung und das Modulhandbuch. Die PO und das MHB für Ihren Studiengang können Sie [hier](#) herunterladen. Hier nur die Eckdaten des Bachelor of Education im Fach Evangelische Theologie:

Im Bachelorstudium müssen Sie insgesamt fünf **Hausarbeiten** verfassen:

- drei Proseminararbeiten aus den Fächern Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte und Systematische Theologie (Module B1 – B4),
- eine Hauptseminararbeit (Modul B6),
- einen Unterrichtsentwurf (Modul B7).

Im Modul B5 ist eine Vorlesungsprüfung oder schriftliche Ausarbeitung in der Praktischen Theologie vorgesehen.

Eines der Fächer Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte und Systematische Theologie müssen Sie **vertiefen**. In diesem Fach legen Sie anstelle der Proseminararbeit eine mündliche Prüfung ab und verfassen im Vertiefungsmodul eine Hauptseminararbeit. Wenn Sie z.B. das Alte Testament vertiefen möchten, müssen Sie das Modul B1b (mit mündlicher Prüfung) und B6a (Schwerpunkt Altes Testament) wählen. Weitere Kombinationsmöglichkeiten werden auch im Modulhandbuch erläutert.

Die **Bachelorarbeit** kann in der Evangelischen Theologie oder auch in Ihrem anderen Hauptfach verfasst werden. Die Zulassungsvoraussetzungen zur Bachelorarbeit sind in der Prüfungsordnung geregelt. Der [Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit](#) kann auf der Homepage heruntergeladen werden. Die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgt über das [Zentrale Prüfungsamt](#) (Ansprechpartnerin: Elisabeth Dietz).